

Gottes NahFerne *

Wir alle sind:
Mensch-gewordener Gott.

Keiner von uns ist:
Gott-gewordener Mensch.

Meister Eckhardt:
„Gott ist *immer* in uns,
nur wir sind so selten zu Hause.“

Martin Buber:
„Nur *Ein Du* hört seinem Wesen nach *nie* auf, uns Du zu sein. Wohl kennt, wer Gott kennt,
die Gottferne auch und die Pein der Dürre über dem geängstigten Herzen; aber die
Präsenzlosigkeit nicht. Nur wir sind nicht immer da.“

* In Anlehnung an einen von der Mystikerin Marguerite Porete verwendeten Begriff für Gott
- nämlich „Der Fernnahe“.